

De-Globalisierung

Geoökonomische und makroökonomische Folgen der neuen Geopolitik

Prof. Dr. Henning Vöpel

Aon Marktforum

Hamburg, 15. Juni 2023

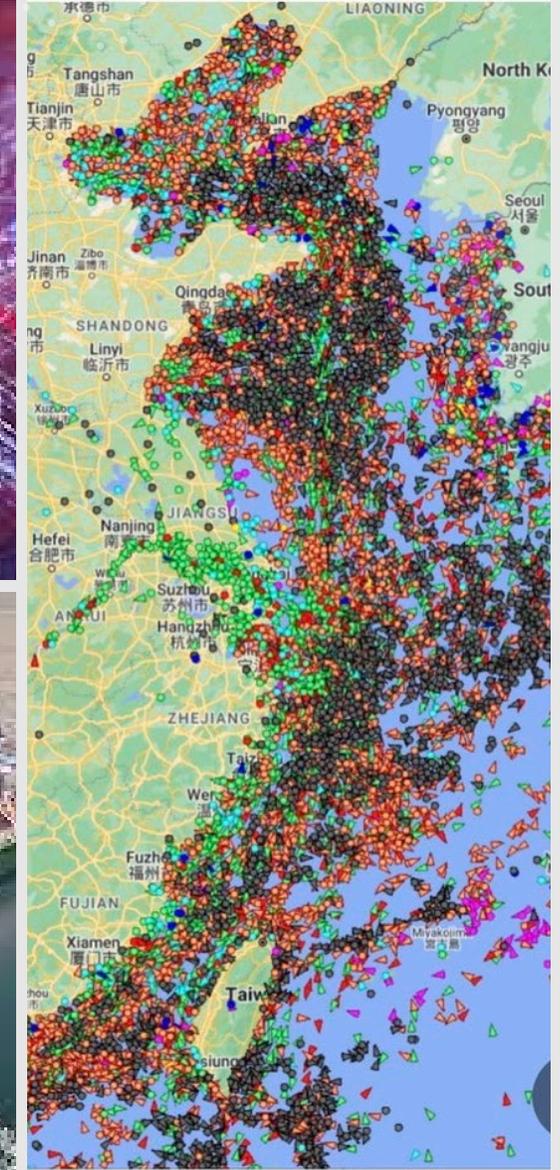
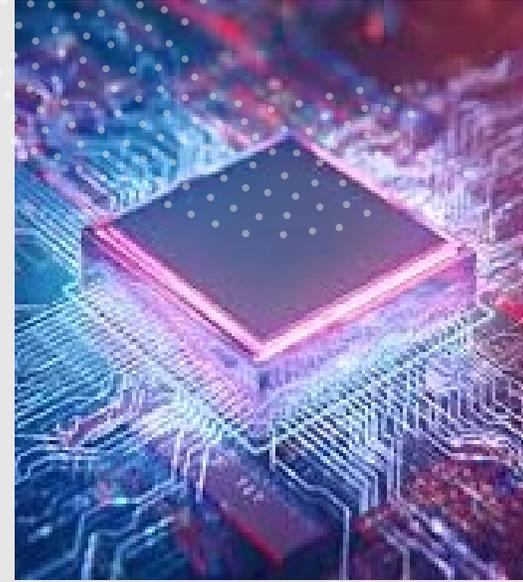




Geopolitische Zeitenwende

Geopolitische Unordnung und Krise der Globalisierung

- Von „off-shoring“ zu „friend-shoring“
- Von „just in time“ zu „just in case“
- Von „Freihandel“ zu „Autarkie“
- Von „Hyperglobalisierung“ zu „Deglobalisierung“?





1989

Die Rückkehr der Geschichte

- 1989: Das Ende der Geschichte (Francis Fukuyama)
- 2008: Das Ende der finanzpolitischen Globalisierung
- 2016: Das Ende der gesellschaftspolitischen Globalisierung
- 2022: Das Ende der sicherheitspolitischen Globalisierung

2008

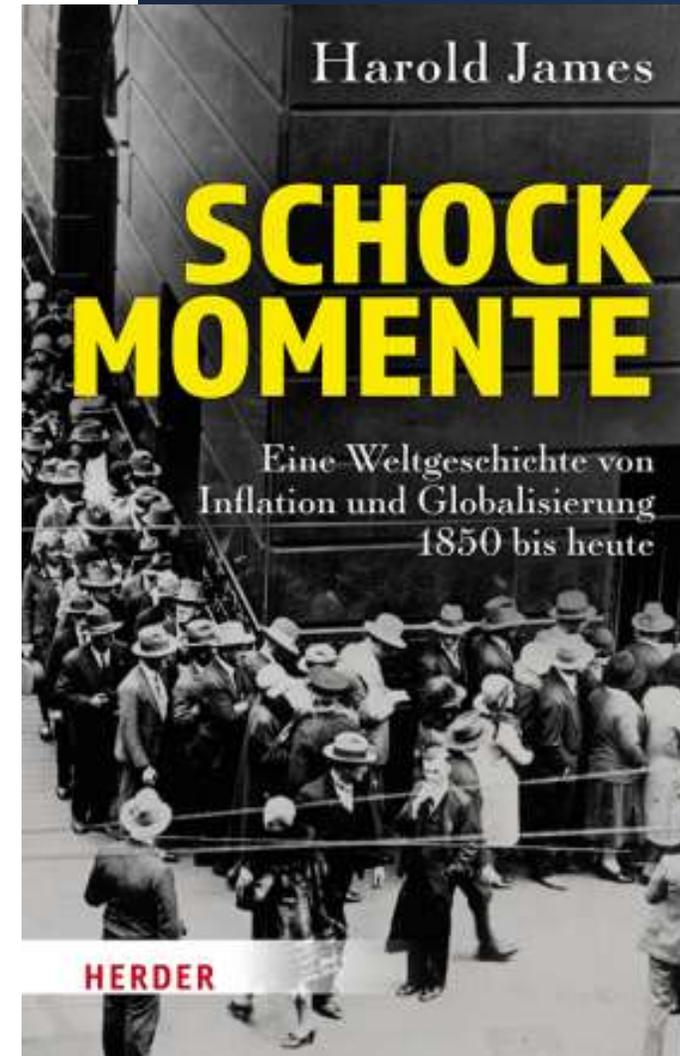
2016

2022

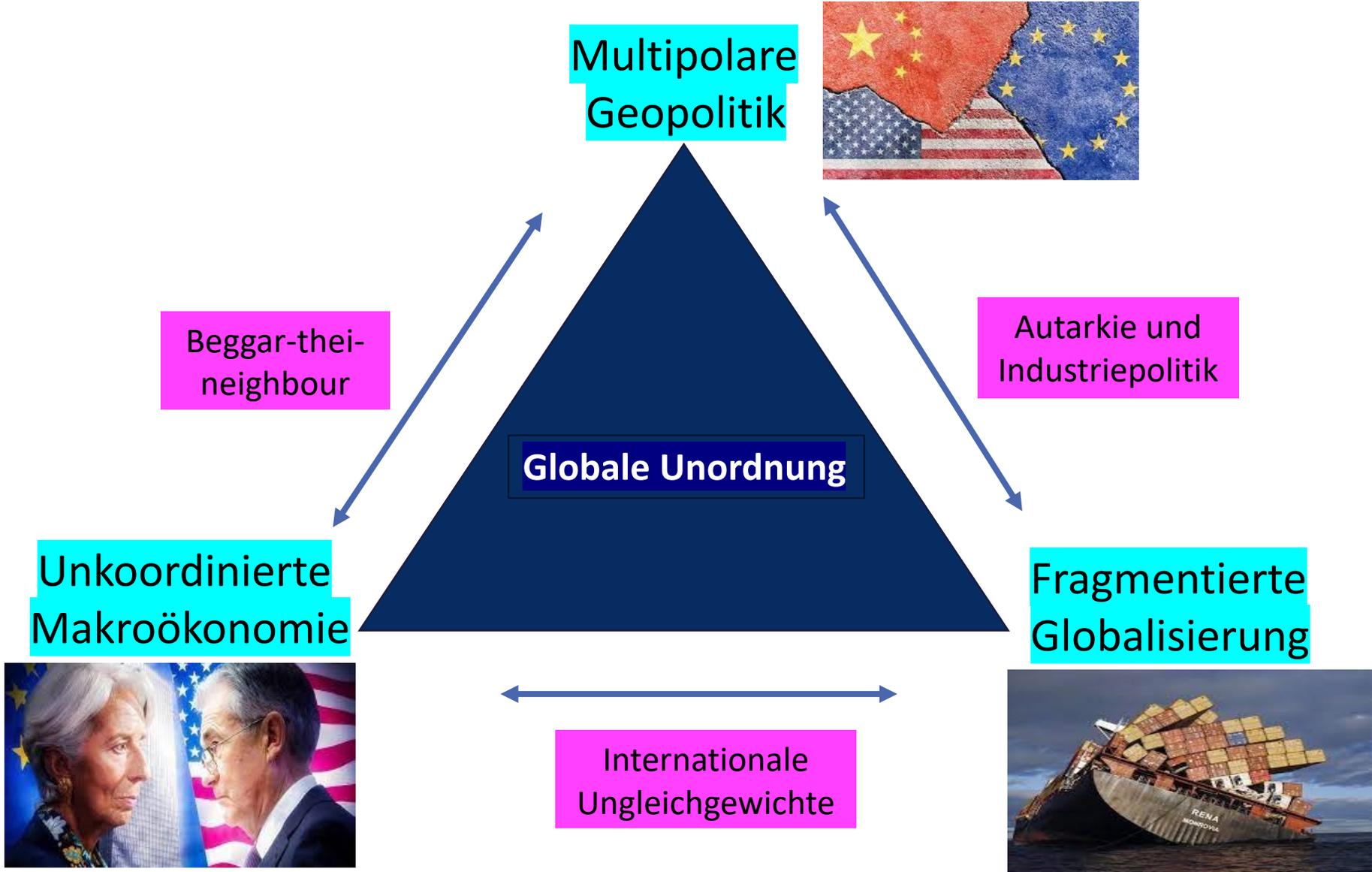
Die Welt am Scheideweg

- ▷ Die Welt befindet sich in einem Zustand der äußersten Anspannung.
- ▷ Die geopolitischen und makroökonomischen Wechselwirkungen sind komplex und unsicher.

*Harold James: Parallelen zu den 1920er Jahren.
Es gibt Dynamiken, die wir bereits nicht
vollständig kontrollieren.*



Dreieck der globalen Unordnung



Thukydides-Falle: Ende des regelbasierten Multilateralismus

- Vom *positive-sum game* zum *zero-sum game*
- Regionalisierung von Einflussosphären und Ambitionen der Mittelmächte (Türkei, Indien, Brasilien)
- Koinzidenz Geopolitik und industrielle/technologische Transformation



Wirtschaftskrieg zwischen den USA und der EU?

Inflation Reduction Act versus Net-Zero Industry Plan

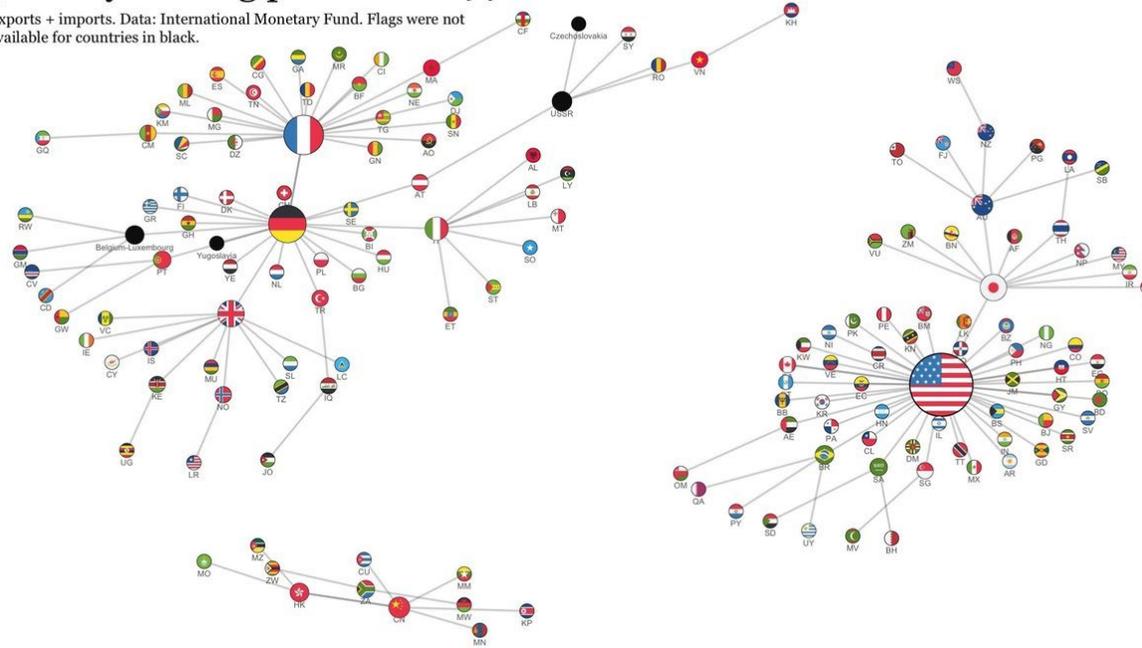
- EU gibt eigene Ordnung auf
- Lockerung des Beihilferechts
- Gefahr für den Binnenmarkt



Der Aufstieg und der Einfluss Chinas

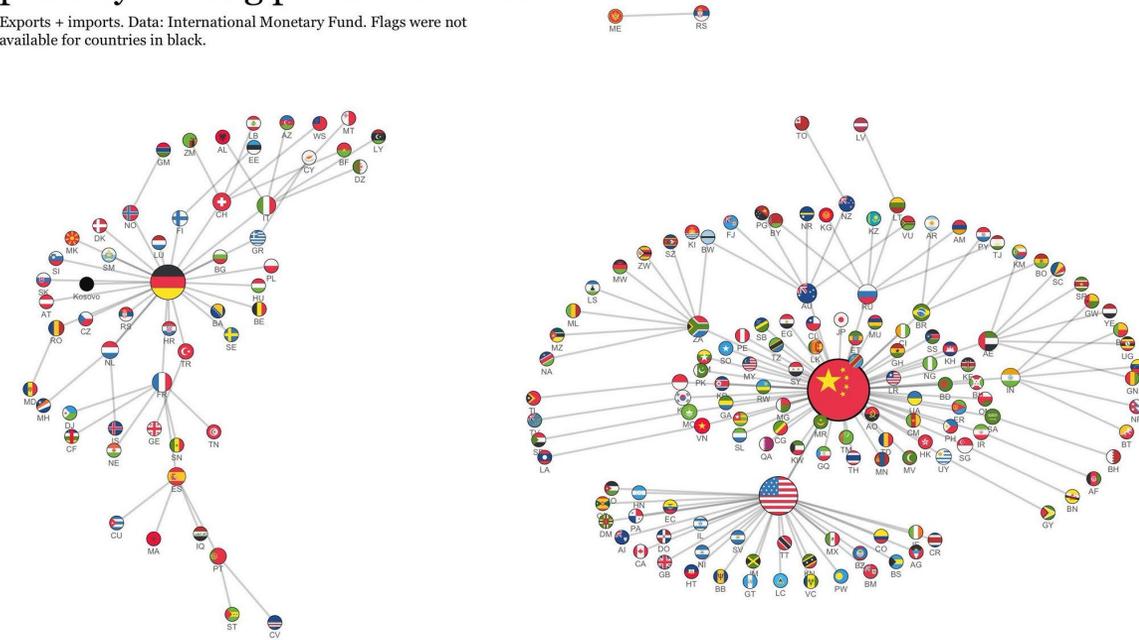
Countries connected to their primary trading partner in 1990

Exports + imports. Data: International Monetary Fund. Flags were not available for countries in black.



Countries connected to their primary trading partner in 2020

Exports + imports. Data: International Monetary Fund. Flags were not available for countries in black.



Geoökonomie: Wie die neue Geopolitik die Globalisierung verändert...

- Zugang zu Energie
 - Zugang zu Rohstoffen
 - Zugang zu Technologie
-
- ❖ „Weaponization“ von Lieferketten und Währungen („De-Dollarization“)
 - ❖ Decoupling vs. Derisking
 - ❖ Derisking bedeutet: Diversifizierung erhöhen, strategische Assets stärken, aber keine Autarkie!!!

Rohstoffe

EU ist angewiesen auf Importe

Herkunft ausgewählter in der EU verwendeter kritischer Rohstoffe

Rohstoff	Wichtigstes Lieferland der EU Anteil in Prozent	Import-abhängigkeit der EU in Prozent
Bauxit	Guinea 64 %	87 %
Borat	Türkei 98 %	100 %
Kobalt	Kongo 68 %	86 %
Lithium	Chile 78 %	100 %
Magnesium	China 93 %	100 %
Platin	Südafrika 71 %	100 %
Phosphor	Kasachstan 71 %	100 %
Seltene Erden	China 98 %	100 %
Wismut	China 93 %	100 %

Fazit

- Geopolitische Neuordnung wird länger andauern („ungeordnete Multipolarität“)
- Spielregeln der Globalisierung haben sich bereits verändert.
- Globale Wirtschaft fragmentiert sich weiter.
- Keine De-Globalisierung, aber strategische Re-Globalisierung.
- Geostrategisches Defizit Deutschlands und Europas.

